



1881

1956



MÄNNER-GESANG-VEREIN 1881
MONDORF

Angelot v. Druckerei Schell

pro Seite 45,- DM

einschl. Umschlag

MÄNNER-GESANG-VEREIN 1881 MONDORF

Protector: Amtsdirektor Hans Klein, Rheidt

Vorsitzender: Heinrich Scholl · Chorleiter: Musikdirektor M. Kelz, Sieglar



FESTSCHRIFT

ZUM

75 JÄHRIGEN JUBELFESTE

VOM 30. JUNI – 2. JULI 1956

★

MOTTO:

„Sind wir von der Arbeit müde, haben wir noch Kraft zum Liede“

★

Ein
herzliches Willkommen

ZU UNSEREM

75 JÄHRIGEN JUBELFESTE

★

Allen
Freunden und Gönnern

SEI FÜR DIE
TATKRÄFTIGE MITHILFE

recht herzlich gedankt

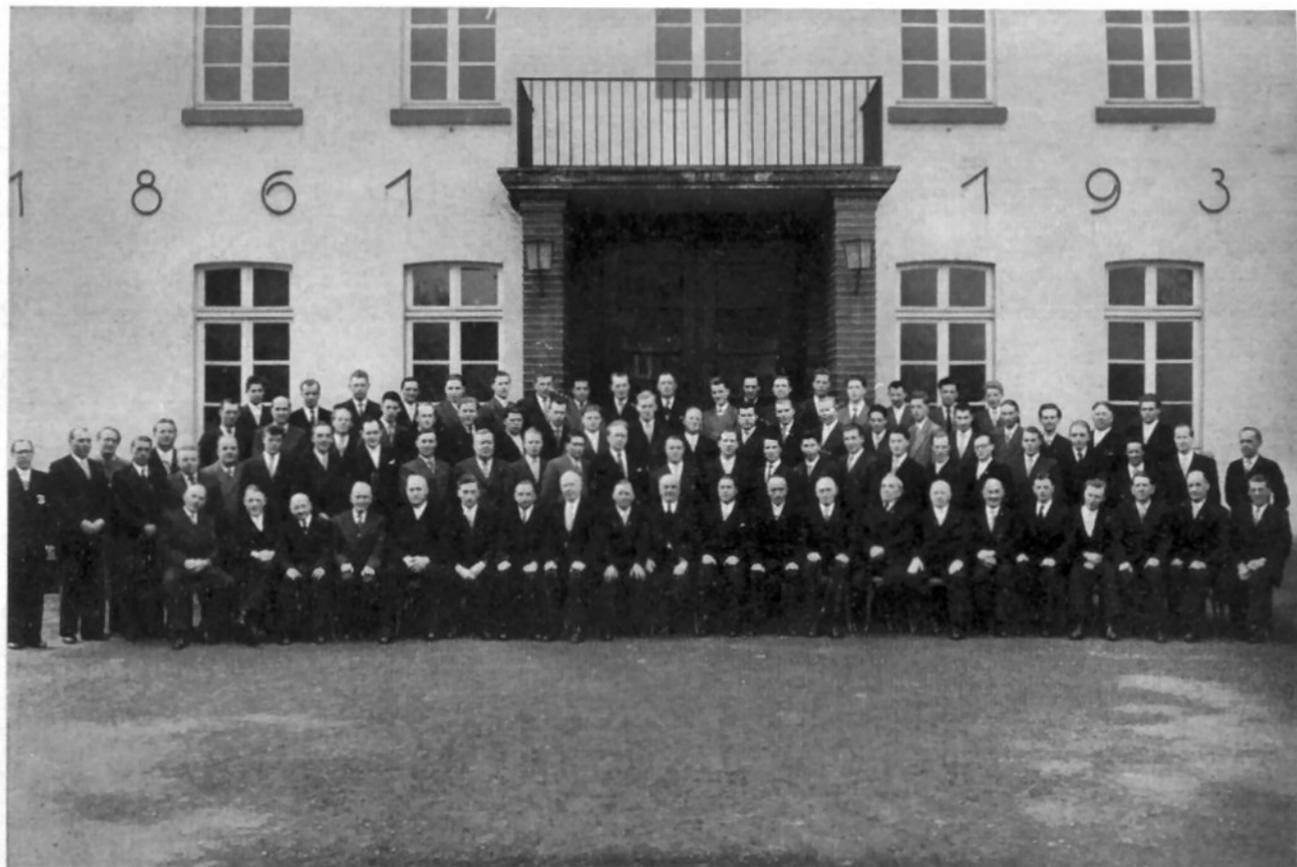
*



Protector :
Amsdirektor Klein,
Rheidt



Ehrenvorsitzender
Georg Florin



Aktive Mitglieder des Männer-Gesang-Vereins 1881 Mondorf



Der musikalische Leiter des Chores Martin Kels



Vorsitzender des Festausschusses
Michael Lehmacher



I. Vorsitzender Heinrich Scholl

E H R E N T A F E L



Franz Daniels † 1955

- Langjähriger Vorsitzender -

seit 1923 strebte er den Zusammenschluß der beiden Mondorfer Gesangvereine an

1 9 1 4 - 1 9 1 8

Boss, Johann
Brenner, Bertram
Engels, Heinrich
Engels, Jakob
Etten, Johann
Florin, Georg
Görgens, Johann
Hecker, Mathias
Hink, Michael
Kaspers, Heinrich

Kaspers, Johann
Kitz, Michael
Klein, Theodor
Kühlbach, Peter
Laethe, Johann
Lehmacher, Johann
Lülsdorf, Fritz
Nöbel, Heinrich
Nöbel, Jakob
Nöbel, Johann

Nöbel, Lambert
Nöbel, Mathias
Odenthal, Jakob
Schlimgen, Jakob
Schmitz, Bernhard
Siegberg, Gottfried
Siegberg, Hermann
Wenz, Christoph
Zimmer, Stephan



1 9 3 9 - 1 9 4 5

Bauer, Josef
Dietermann, Peter
Caspers, Lorenz
Eich, Jakob
Eich, Anton
Daniels, Heinrich
Florin, Peter
Florin, Josef
Florin, Hubert
Grommes, Adolf
Grommes, Josef
Hersel, Hermann

Hersel, Kaspar
Hoss, Bertram
Hersel, Johann
Hersel, Bernhard
Krämer, Willi
Krämer, Johann
Karp, Georg
Lindlar, Johann
Nöbel, Hermann
Nöbel, Kaspar
Nöbel, Mathias
Nußbaum, Christian

Pütz, Adam
Odenthal, Jakob
Primessing, Johann
Röhrig, Jakob
Schaaf, Peter
Schmitz, Josef
Schmitz, Michael
Scholl, Johann
Tapper, Mathias
Wielpütz, Heinrich



Nicht vergessen sollen unsere Sängerkameraden bleiben,
die heute noch vermißt sind:

Becher, Johann
Florin, Johann
Florin, Josef
Klaes, Anton
Klein, Anton
Kühlbach, Josef
Lülsdorf, Jakob
Pütz, Josef

*Das Geld des Dorfes,
dem Dorfe!*

VOLKSKASSE
MONDORF

FERNRUF 35544

Aus der Geschichte

MONDORFS

Von Wilhelm Brass, Rektor a. D. in Mondorf

Was du ererbst von deinen Vätern hast,
erwirb es, um es zu besitzen!

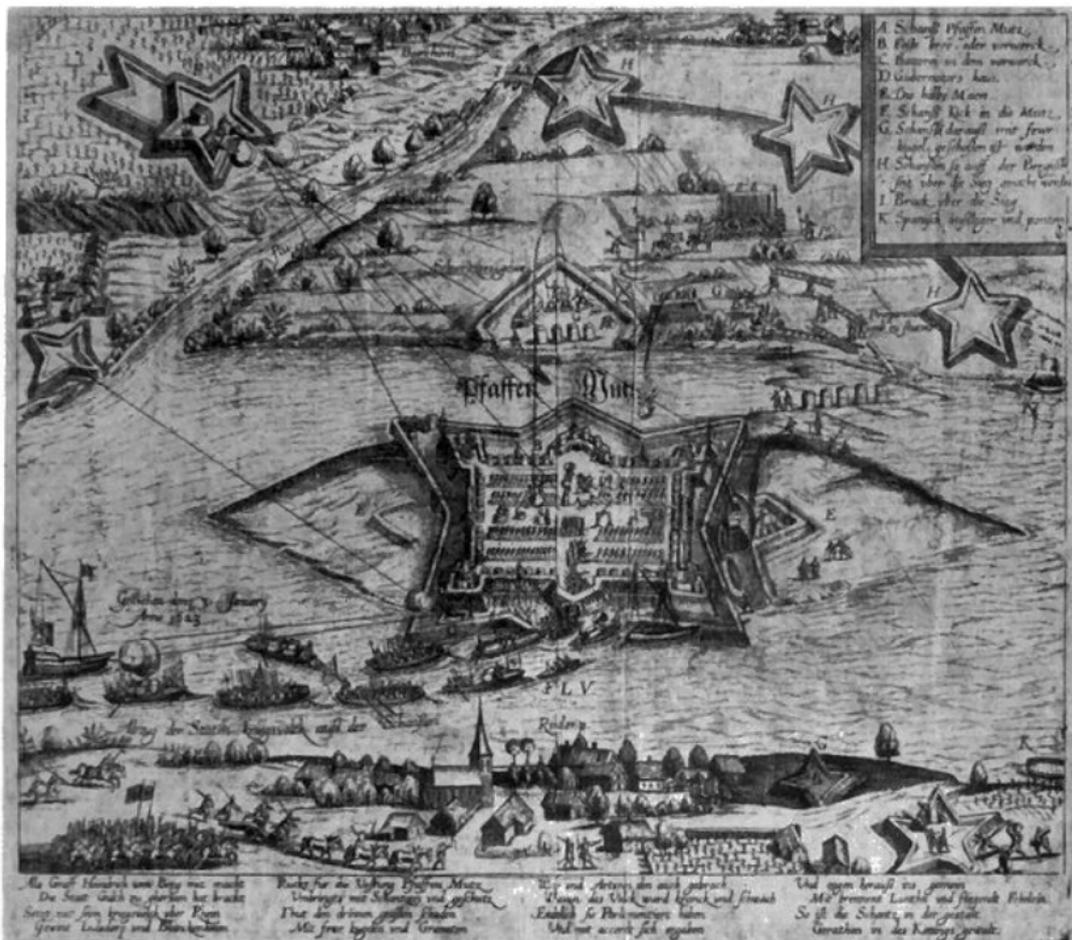
Die Geschichte Mondorfs ist nicht reich an geschichtlichen Ereignissen und Tatsachen. Wir, die in diesem stillen Winkel an der Siegniederung wohnen, haben ein Leben in ruhigem Rhythmus dahingelebt. Wir waren und sind fleißig und strebsam, bearbeiten unsere Äcker und Gärten und sind im allgemeinen ein friedliebender Volksschlag. Eine größere und reichere Geschichte finden wir hier nur bei den Fischern, die zum größeren Teil nach Bergheim gehören und bei der Fähre, die mit dem Dombhof, dem jetzigen Gemeindehaus im Oberdorf zusammenhängt, und die im vergangenen Jahre ihr 500jähriges Bestehen gefeiert hat, obschon die Fähre als solche viel älter ist. Die geht bestimmt bis in die Zeit Karls des Großen und die Zeit der Ottonen zurück. Erwähnt wird sie erst 1455 in einer Urkunde, in der es u. a. heißt:

„1455. Januar 24 (vp sent Pauwels Auent Conuersionis).

Johanna von Dale, witwe Ailbrechtz vanme Zwyuell, und ihr sohn Heinrich vanme Zwyuell nebst dessen frau Elsgyn verkaufen unter vorbehalt des rückkaufsrechts (20 oberländische rheinische gulden) mit erlaubnis des Kölner domdechanten und lehnherrn, Niclais van Lynyngen, dem Johann vanme Zwyuell, dem zeitigen vogt von Lülisdorf, und dessen frau Neisgin, ihrem swaiger, swegerin ind oemen, ihren erbanteil an der Mondorfer erfähre, die von weiland Kumans van Moelendorp herrührt, samt der zugehörigen rheinfischerei und den übrigen pertinenzien (husongen, hocue, wyngarden, artlande, buschen, wydengewasse), und zwar so, wie sie denselben in der ertheilung erhalten haben: Johanna ihre leibzucht, Heinrich von Elsgyn ihr eigentum daran.

Der verkauf geschieht zu Mondorf in gegenwart des domdechanten und seiner lehnsmanen Hermann Cumann (?) und Johann Goede van Schynde sowie der geschworenen des Mondorfer hofgerichts. Von letzteren sind namentlich genannt: Brusen, Jacob Coentzen, Schyter van Berchem, Hennes an dem kirchoeue. In demselben akte ist auch die befehlung des Johann von Zweifel erfolgt und beurkundet. —

Besiegelt wird der vertrag vom dechanten, seinen beiden lehnsmännern, Heinrich v. Zw. und dem Mondorfer pastor Lambrecht Bemell, letzterer handelnd im nemen der hofgeschworenen, die kein eigenes siegel zu haben erklären.



Die Pfaffenmütz

Endlich bekennen die miterschiedenen Lambrecht vanme Zwyuell und seine frau Cathryngyn van Harue, Johan van Schelt und seine frau Fygin, daß die fragliche erbfähre bei der ertheilung mit Johanna v. Dale an diese und Heinrich v. Zw. gefallen sei, und hängen (Lambrecht und Johan) ebenfalls ihre siegel an die urkunde.—“

Original Pergament, 42 mal 50 cm groß, mit 6 Siegelstreifen und 1 Siegelschnitt, Siegel abgefallen, war früher im Fährarchiv (noch im Jahre 1905!).

Solche Urkunden sind in den „Annalen des historischen Vereins für den Niederrhein“ noch eine ganze Reihe vorhanden. Sie waren früher einmal alle Eigentum der Fähre, bis zum Jahre 1905. Damals war ein Herr Referendar Dr. Brück, der mit der Fähre in Verbindung stand, und auch einen Artikel über die Fähre und ihre Entwicklung in den „Annalen“ veröffentlicht hat. In diesen Annalen des historischen Vereins für den Niederrhein (neuundsiebenzigstes Heft, Jahrgang 1905 sind noch folgende Urkunden — außer der genannten vom Jahre 1455 — vorhanden:

Urkunde vom 31. Juli 1453 (vp sent Peters Auent Advincula) Urkunde vom 8. August 1459, aus der hervorgeht, daß der Domdechant zu Köln dem Dederich Wratz und noch verschiedenen anderen Leuten aus Mondorf eine Erbrente von 80, bzw. 100 Gulden schulde, die vom Überschusse des Ertrages vom Domhofe zu zahlen waren.

Urkunde vom 10. Januar 1465, eine Urkunde des Domdechanten an Euerhart von Schyderich, in der dieser die Hälfte der Mondorfer-Erbfähre übertragen bekommt. —

Urkunde vom 16. Mai 1480 (Dienstag nach dem Sonntage Exaudi) Übertragungsurkunde der Familie Johann Weyne und Derich Wratz übertragen ihrem Schwager Everhart von Schyderich und den Erben ein Fährteil. — Das Original Pergament ist im Besitz des Herrn Johann Jakob Schlimgen, Fährbeerbten zu Mondorf, im Jahre 1905.

Urkunde vom 5. Dezember des Jahres 1480

Stephan, Hertouch in Bayern, domdechant zu Cöln, gewährt dem Everhart van Schyderich und seinen Erben die alleinbelehnung mit der hälfte der erbfähre und deren zubehörungen zu Mondorf. — Der domdechant und seine lehns-mannen Geodart van Herisbach und Hanss van Bergzabern besiegeln die Urkunde. (War auch 1905 noch im Fährarchiv.)

Die nun folgende **Beschreibung der fahrgerechtigkeit zu Mundorff** aus dem Jahre 1590 lasse ich hier der interessanten Einzelheiten wegen folgen:

„Beschreibung der fahrberechtigkeit zu Mundorff“

— Erstlich weiss der geschworne dem zeitlichen thumdechant zu Cöllen ein frey fahr zu Mundorff auff dem Rhein zu beyden borden, zwischen dess thumdechants lägen und pählen darzu einen freyen leinen patt vom Reider bandt ah biss zu Bergheim in die Pleisgass.

- Ebenmässig zu dem adlichen hauss Mullekoven sein frey fahr zwischen selbigen lägen und pählen welches hauss itzo der commenderie zu denen
- Jungen Biesen in Cöllen zugehörig ist.
- Diese vorgemeldete fahrgerechtigkeit ist zu einem erblehnen aussverpfachtet vor undt umb wie folgt.
- Erstlich ist dess hrn. thumdechants fahr samt dem büsch in die Lohe wie auch die fahr örter am Rhein ausvererbpfachtet vor undt umb. fünff kauffmansgülden undt einen halben salm, jeden zu 20 alb. gerechnet, lauth alten siegel und brieff.
- Es wirdt diese fahrgerechtigkeit bedienet von vier fährer welcher ein jeder muss jährlich zahlen ahn erbpfacht ad einen kauffmänggülden und ein orth dem rechts halber der original siegel und brieff, wie auch dem zeitlichen thumdechanten freystehet sambt seinen bedienten über zu fahren, dessen gibt der thumdechant den vier fährer jährliches ein malder korn zu Martini.
- Es sollen die vier fährer ihren erbpfacht alle jahr richtig bezahlen zu Martini oder vierzehen täg darnach oder ihres fahrs sambt der schiffung verlüstig sein laut siegel und brieff.
- Es wird dem fahr zu Mundorff welches zum hauss Mullekoven gehörig zu einem erblehnen bedienet von vier fährer welche einen zeitlichen commenthüren zu den Jungen Biesen binnen Cöllen zu einem erbpfacht sollengeben jährlichs zu Martini zwey kauffmansgülden, wie auch frey überfahren was zur commenderie gehörig ist lauth auffgerichtetem original contract siegel und brieff.
- Es sollen diese erbverpfächterer alle jahr richtig bezahlet werden lauth quittung.
- Es haben vorgemelte fahrherren sich mit beyder seiths fahr erben verglichen, daß sie alle Zeit frey ohne einige widersetzung sollen übergefahren werden.
- Dessen haben sich die fahrbeerbte vereiniget dass sie als vereinbarte brüder wollen zusammen fahren, undt wass sie zusammen verdienen auch sammen brüderlich theilen auf gleiche theile undt wer darahn brüchig wirdt der soll auss der bruderschaft gestossen werden.
- Es sollen nicht mehr noch weniger zu einem jedem fahr einen erben angenommen werden welche ihre gerechtigkeit haben zum fahr. Wan ein fahr erb mit todt abgeheth oder einer seine gerechtigkeit verlassen wirdt so solt kein neuer angenommen werden biss er sich bey den fahr erben eingestelt, oder dem alten herkommen nach seine fahrgerechtigkeit dargethan habe.

1592, Juni II.

Dr. utr. jur. Caspar Gropper, derzeit syndikus der Stadt Dyncelspill, verkauft die Hälfte der Mondorfer erbfläche, welche ihm seine Mutter, die Witwe Gottfried Gropper, Catharina geb. Strauss, letztwillig vermacht hat, an die Eheleute Dr. Johann Hardenrath, den Alten, und Anna geb. Gropper, die Schwester Caspars. Die Gerechtigkeit ist der Witwe Gottfried Gropper als alleiniger Erbin des Verstorbenen Gottfried Blitterschwing, und zwar von dessen Vaterseite her, überkommen.

Verkauf und Belehnung finden statt vor dem Dr. utr. jur. Peter Gropper als Kommissar des Kölner Domdechanten Anton, Bischof zu Minden, in des Ersteren Behausung zu Köln „auf St. Margarethen closter gelegen.“ Bei dieser Gelegenheit erhalten die Notare Johann Gülich, Gerichtsschreiber zu Siegburg, und Peter Gülich von den Parteien Vollmacht zur Verlautbarung des ganzen Vertrages vor Schultheiß, Schöffen und Hofleuten des Mondorfer Lehnhofes.

1637, Oktober 15.

Wilhelm Hardenrath, Hanns Ludwig Iven zu Esch und dessen Frau Adelheid von Hardenrath, Schwester des Ersteren, handelnd in eigenem Namen und als Bevollmächtigte des J. Woddertz und der Jungfer Anna von Hardenrath, ihrer nächsten Anverwandten, verkaufen dem Peter Steffens die Hälfte der Mondorfer Erbfläche, die ihnen bei der Teilung des elterlichen Nachlasses anfallen ist.

Die Verhandlung findet statt vor Notar Johannes Venheuser in Gegenwart der Zeugen Conradt Wirich, Bürger und Brauer zu Köln, und Adolph von Bennsbergh, Bürger zu Deutz, auf dem Holzmarkte in der Wohnbehausung des J. L. Iven im untern „salet“. W. v. Hardenrath und J. L. Iven hängen ihr Siegel an die Urkunde und unterschreiben dieselbe, der Notar unterschreibt unter Benutzung seines Notariatszeichens: Buchstaben mit Spruch (dictum et factum reddidi).

Von Belehnung oder Mitwirkung des Mondorfer Hofgerichts ist in dieser Urkunde keine Rede, es wird lediglich ein Vorbehalt zu Gunsten des Lehnsherrn und des Hofgerichts gemacht.

1666, Januar 13.

Erkenntnis des Domdechantischen Hofgerichts zu Mondorf betr. das sogen. Farmalter.

Das Hofgericht erklärt sich für unzuständig in dem Streit, den Wolter Ort, der von dem Vorbesitzer Peter Steffens ein Fahranteil käuflich erworben hat, mit Hermann Steffens um den Anspruch auf das Fahrmalter führt, und verweist den Kläger auf den privaten Vergleichsweg.

Vielleicht liegt die Erklärung darin, daß die Belehnung des Ort nicht erfolgt ist, sodass das Fahrmalter noch von Peter Steffens Erben Hermann bezogen wird.

Am 24. Juni 1224 ging der oben erwähnte Haupthof von Mondorf, der von dem Grafen von Saffenberg dem Machabäerklöster zu Köln geschenkt worden war,

von diesem an die Dekanie des Kunibert-Klosters über. Die Übertragungs-urkunde wurde ausgestellt von dem damaligen Erzbischof Engelbert I. (1216 bis 1225). Die Regierung dieses Kirchenfürsten war reich an Ereignissen. Schon mit 14 Jahren war er Kölner Domprobst und mit 30 Jahren Erzbischof von Köln. Er war gleich tatkräftig als Kirchenfürst wie auch als weltlicher Fürst. Unter seiner Regierung hat das Herzogtum Berg, dem Mondorf zugehörte, kurze Zeit zum Erzbistum Köln gehört. Der Herzog von Berg, Graf Adolf, war ein Bruder von Engelbert I. Graf Adolf war 1218 bei Damiette in Ägypten während des 5. Kreuzzuges gefallen. Er hinterließ nur eine Tochter, welche mit einem Grafen von Limburg verheiratet war. Engelbert nahm nun als letzter männlicher Nachkomme die Grafschaft an sich, und erst nach seinem Tode erhielt jener Graf von Limburg das Herzogtum Berg. In dieser Zeit sind auch die ersten Jünger des großen Heiligen von Assisi ins Rheinland nach Köln gekommen und haben dort ihre erste Niederlassung gegründet. Gerade damals hatte eine starke Verwilderung und Sittenlosigkeit bei arm und reich im Volke eingerissen. Engelbert war der mächtigste Herrscher in den Rheinlanden. Leider ereilte ihn ein früher Tod. Im Streite mit einem Vogt aus Essen wurde er von diesem im Jahre 1225 ermordet. Von diesem Jahre an war Berg wieder von Köln unabhängig.

Inzwischen hatte sich der Name Munninthorp umgewandelt in Munendorp, so ist die letztgenannte Urkunde unterzeichnet.

Der nun im Besitz des Kunibert-Klosters befindliche Hof war der größte in ganz Mondorf. Früher waren sämtliche andere Höfe mit diesem Haupthofe verbunden, und auch in der Folgezeit blieben die Pächter, von welchen die meisten im Lauf der Jahre durch Kauf oder Belehungen zu Eigentümern wurden, mit dem Haupthof in einem gewissen Abhängigkeitsverhältnis. Das erklärt sich aus dem damaligen Recht des Lehnswesens. An bestimmten Tagen, den sog. Hofgerichtstagen, waren die Besitzer der Nebenhöfe verpflichtet, auf dem Haupthofe zu erscheinen, konnten sich aber auch durch einen Pächter vertreten lassen. Dabei war es Sitte, durch Ablieferung einer bestimmten Menge Hafer, welche den Namen Soikhafer führte, sich dieser Verbindlichkeit zu entledigen. Ferner mußten sie Sorge tragen, daß die Gebäulichkeiten der Nebenhöfe in gutem Zustande blieben.

Nicht nur die Kölner hatten Besitzungen in Mondorf. Aus einer Urkunde des Jahres 1234 erfahren wir, daß die Abtei Gräfrath ganz beträchtliche Güter hier besaß, nämlich: 30 Morgen Ackerland, Weinland und Waldungen nebst einem nicht mehr bewohnbaren Gebäude von einem gewissen Livrade; ferner von einem Arnold 40 Morgen mit gut erhaltenen Gebäulichkeiten, und noch ein Gut von 15 Morgen nebst der Hälfte der Gebäulichkeiten von einem gewissen Erlemus. Die Gräfrather Abtei kam nun mit dem Kölner Domkapitel dahin überein, daß sie sich verpflichtete, zwei Laien die Güter als Lehen zu übertragen. Die Pächter mußten aber vorher dem Dompächter „präsentiert“ werden, sonst besaßen sie dieselben Rechte wie jene. Der „Soikhafer“ wurde ihnen erlassen,

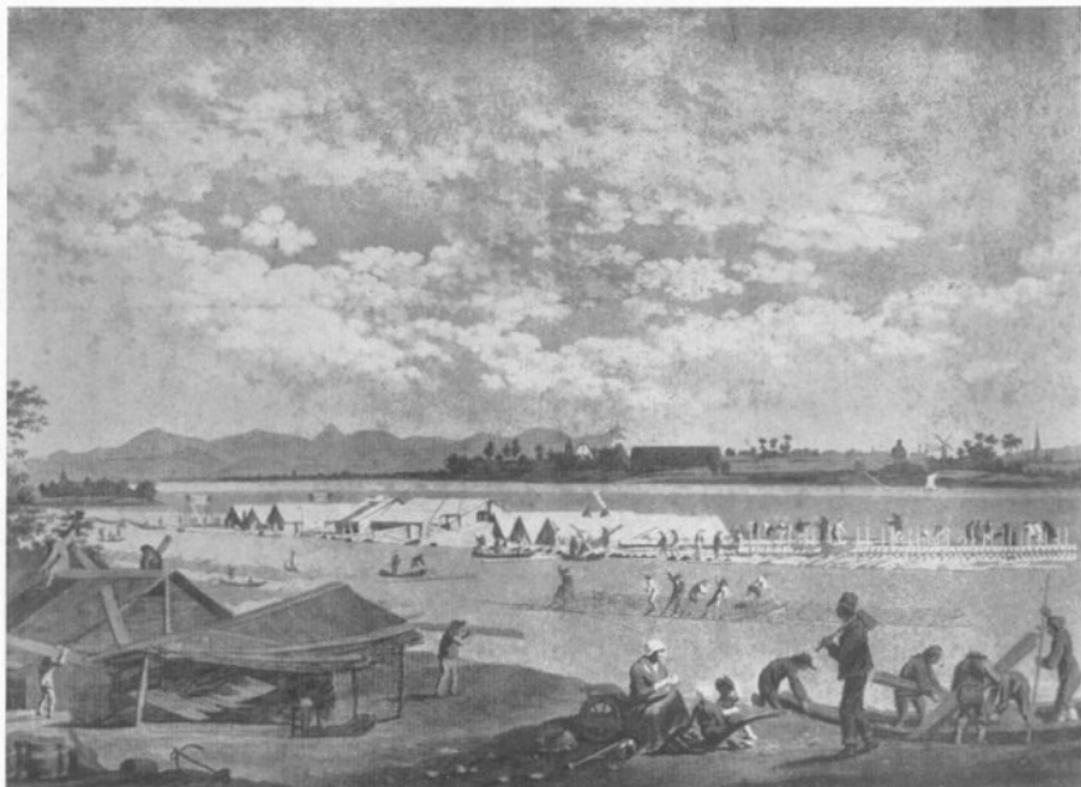
dagegen hielt die Abtei sich das Recht vor, nötigenfalls den einen oder anderen Pächter oder auch beide von ihrem Posten abzusetzen und andere an ihre Stelle zu setzen.

Um diese Zeit war Ritter „Gerhard von Köln“ Vogt über Mondorf. Als solcher besaß er nicht nur das Recht über Leben und Tod seiner Untertanen, sondern er hatte auch, was jedoch gewöhnlich dem Schlutheiß des Ortes überlassen blieb, in bürgerlichen Angelegenheiten zu entscheiden. In der damaligen Zeit war die Hauptpflicht des Vogtes, seine Untertanen zu schützen. Doch verstanden es die Vögte, immer mehr Rechte zu erwerben, und zwar vorzüglich solche, die ihnen persönlichen Nutzen einbrachten. Erzbischof Engelbert I. hatte die Vogtei Siegburg, die bisher dem Grafen von Berg zustand, auf den Kölner Erzbischof übertragen lassen. Nach einer Urkunde vom 7. Juli 1239 verzichtete Ritter Gerhard auf die Vogtei von Mondorf zugunsten des Apostelstiftes in Köln. In der Folgezeit ging die Vogtei wieder an die Grafen von Jülich-Berg. Aus der langen Reihe dieser Herrscher ist für Mondorf besonders erwähnenswert

Graf Adolf V.

1256 trat dieser seine Herrschaft an und hat bis 1296 mit väterlicher Liebe für dasselbe gesorgt. Um Mondorf und die Ortschaften an der unteren Sieg hat er sich ein besonderes Verdienst erworben. Allzeit ist die Sieg ein wildes Wasser gewesen und alljährlich richtete sie wegen ihres versandeten Bettes und der flachen Ufer durch ihre Überschwemmungen ganz bedeutenden Schaden an. Adolf versuchte nun, diesem Übelstande Abhilfe zu tun. Durch einen Ritter Bibello von Bergheim wurde er auf die ungeheuren Verluste aufmerksam gemacht, welche die Bewohner der unteren Sieg fast alljährlich durch die Überschwemmungen zu erleiden hatten. Adolf V. ließ das Siegbett ausgraben und zu beiden Seiten Dämme errichten. Durch diese Eindämmung wurden nicht nur die an den Fluß grenzenden Ackerfelder geschützt, sondern es wurde auch der Grund gelegt zum besseren Ausbau des Mondorfer Hafens. Darunter ist der Teil zu verstehen, den wir heute mit dem Namen „Alte Sieg“ bezeichnen.

Zwei Krippen hatte Adolf V. damals anlegen lassen. Die genaue Lage derselben ist allerdings nicht mehr festzustellen. Wahrscheinlich ist ein Rest jener Krippen das heutige Elendche (Eiland). Dieser Hafen hat in den späteren Jahren eine bedeutende Rolle gespielt, bis zur Erbauung des Kölner Hafens, der erst zu Ende des 18. Jahrhunderts in Betrieb genommen wurde, in der Napoleonischen Zeit erbaut, bildete der Mondorfer Hafen ein wichtiger Sammelplatz der Schiffe und Fahrzeuge auf dem Rhein. Nicht allein die „Fliegende Brücke“ von Bonn, sondern auch nicht weniger als 16 Schiffe holländischer Nationalität suchten alljährlich zur Winterszeit im Mondorfer Hafen Schutz. Dadurch erwuchs für die Mondorfer eine nicht unbedeutende Einnahme. Das Einfahrtsgeld der Bonner „Fliegenden Brücke“ betrug allein schon 4 Reichstaler. Hauptsächlich aber waren es die Holländer, welche den Bewohnern von Mondorf Arbeit und Verdienst brachten. Die Zahl der Holländer war manchmal so groß, daß sie regelrechte Tanzmusiken abhielten. Besonders am Neujahrstage kam das



Flöthenbau bei Wönderf.

holländische Schifferfest einer regelrechten Kirmes gleich. (Von einem Wirt wird berichtet, daß seine Einnahmen an solchen Tagen so bedeutend gewesen seien, daß er ganze Hüte voll Geld als einen Notpfennig habe zurücklegen können.)

Außer diesen Schiffen fand noch eine große Menge Flößenholz in dem Hafen Platz. Daraus müssen wir schließen, daß der Mondorfer Hafen eine größere Ausdehnung gehabt hat als heute die „Alte Sieg“. Regelrechte Holzmärkte wurden hier abgehalten, und auch dieser brachte den Mondorfern manchen Gewinn. Im Hafen erschienen die Holzhändler und kauften sich ihre Teile, welche sie mit einem bestimmten Zeichen versahen, hierauf zu einzelnen kleineren Flößen zusammengestellt, und von Mondorfer Schiffern den Rhein hinunter zum Niederrhein oder gar bis nach Holland geleitet wurden. Wochenlang waren die Männer unterwegs, um dann mit gefüllter Börse zurückzukehren. Dann gab's ein freudiges Wiedersehen, besonders bei den Kindern, denn für sie hatte der Vater, der Bruder oder „et Pättche“ (Pate) immer ein ganz besonderes Andenken mitgebracht, wenn es auch nur eine Kleinigkeit, eine Süßigkeit oder ein Spielzeug war. Dieser Mondorfer Holzhandel hat bis in die zweite Hälfte des vorigen Jahrhunderts gedauert. Zur Bewachung und Instandhaltungen der Schiffe war das notwendige Personal bei den einzelnen Wirten des Dorfes einquartiert. Acht Mondorfer Bürger waren gegen eine entsprechende Vergütung von den Schiffsherrn beauftragt, Ordnung im Hafen zu halten und die notwendigen Ausbesserungen vorzunehmen. So gab es noch mancherlei Gelegenheit, eine wenn auch noch so kleine Einnahmequelle zu finden.

Wechselvoll sind die Schicksale unseres Dorfes in den folgenden Jahrhunderten. Sie lassen sich hier im Rahmen dieser kurzen Abhandlung nicht wiedergeben. Erinnern will ich nur an die Ereignisse während des Dreißigjährigen Krieges, in dem auch Mondorf stark mitgenommen wurde. In nächster Nähe fanden die blutigen Kämpfe um das Festungswerk „Pffaffenmütz“ statt, wo 3000 Bewaffnete lagerten und die ganze Umgegend bedrängten. Erinnert sei auch an die Geschehnisse zu Ende des 17. Jahrhunderts, als die Franzosen im Rheinland hausten und auch Mondorf brandschatzten und fast ganz niederbrannten, auch die damalige Kirche brannte nieder. Der heute noch stehende Turm stammt aus jener Zeit.

So geht es weiter im Spanischen Erbfolgekrieg, im Siebenjährigen Kriege und zu Ende des 18. Jahrhunderts zur Zeit der Franzosenherrschaft.

Wechselvoll sind die Geschehnisse unseres Dorfes und unseres Vaterlandes. Krieg und Frieden haben uns schwere Opfer an Gut und Blut gebracht. Möchte uns jetzt eine lange Friedenszeit beschieden sein, damit unser Dorf weiter wachsen, blühen und gedeihen kann. Möge der Gesangverein, dem diese Zeilen zu seinem 75-jährigen Bestehen gewidmet sind, sich weiter in der Form entfalten, die er jetzt erreicht hat, zur Erbauung seiner Mitglieder, zur Freude vom ganzen Dorf!

Aus der CHRONIK

des Männer-Gesang-Vereins 1881 Mondorf

Die Bewohner unserer schönen Rheingemeinde bestritten noch in der 2. Hälfte des vorigen Jahrhunderts ihren Lebensunterhalt fast ausschließlich aus Einkünften der Fischerei und des Korbmacherhandwerkes. Nach getaner schwerer Arbeit fand man sich abends in gemütlicher Runde beisammen, und unsere stets sangesfrohen Vorfahren pflegten bei diesen ungezwungenen Zusammenkünften eifrig das einstimmige Volkslied. Allmählich reifte an diesen Liederabenden in den Herzen einiger besonders begabter Sänger der Entschluß, es auch einmal mit dem mehrstimmigen Gesang zu versuchen und sich zu einer festen Gemeinschaft zusammenzuschließen. So kam es am 6. Juni 1881 zur Gründung eines Mondorfer Männergesangvereins, dem auf Anhieb 19 begeisterte Sänger beitraten.

Mit viel Idealismus ging man unter der Leitung eines fachkundigen Dirigenten tatkräftig ans Werk. Auf den regelmäßigen, gut besuchten Probeabenden wurde ersprießliche Arbeit geleistet, die dem jungen Verein und seinen eifrigen Mitgliedern den inneren Zusammenhalt gab. Schon bald wagte man sich an die Öffentlichkeit und die Erfolge des Vereins spornten weitere Ortsbewohner zum Nacheifern an, so daß die Mitgliederzahl bereits nach einjährigem Bestehen auf 27 anwuchs. Der in den Gründungsjahren mit der musikalischen Leitung beauftragte Herr Richard Hubert Schmitz hat sich um den Aufbau des Chores besondere Verdienste erworben.

Wohl in erster Linie aus finanziellen Gründen pflegte man schon bald neben dem Gesang das Laienspiel. So bildeten die Einnahmen aus der ersten Theateraufführung den Grundstock für die erste Vereinsfahne, die Dank der Opferfreudigkeit sowohl der Mitglieder als auch vieler Bewohner unseres Ortes bereits im Jahre 1884 feierlich geweiht werden konnte. Unter diesem Vereinsymbol schlossen sich die Mitglieder noch enger zusammen. Alle Dorfbewohner erfreuten sich an den regelmäßigen Darbietungen des Gesangvereins, der bald auf keinem Feste mehr fehlte, und dankten den Mitgliedern durch regen Besuch dieser schönen Veranstaltungen. Bereits nach wenigen Jahren wagte man mit stets gutem Erfolg auch ein Auftreten außerhalb Mondorfs und besuchte immer wieder die Veranstaltungen benachbarter und auswärtiger Brudervereine und maß sich mit diesen im edlen Sängerwettstreit. Auf Grund dieser schönen Erfolge fanden sich immer mehr Bürger zu den Probeabenden ein und erwarben ihre Mitgliedschaft. Die gesteckten Ziele wurden treu dem Motto: „Sind wir von der Arbeit müde, haben wir noch Kraft zum Liede“, weiter verfolgt.

Bereits im Jahre 1907 wurde in unserem sangesfrohen Heimatort ein weiterer Männergesangverein unter dem Namen „Liederkranz“ gegründet. Hier hatten sich zunächst 18 junge Männer mit dem gleichen Ziel, sich dem Chorgesang zu widmen, zu einer Gemeinschaft zusammengeschlossen. Auch ihre zielbewußte Arbeit war erfolgreich, so daß hier ebenfalls auf Grund der guten Leistungen die Zahl der Mitglieder schon bald anstieg.

Beide Vereine verfolgten in harmonischem Wettstreit das Ziel, im deutschen Liede ihre Mitmenschen zu erfreuen. Die Tätigkeit beider Vereine kam durch den Ausbruch des ersten Weltkrieges fast gänzlich zum Erliegen, da die meisten Mitglieder an den Fronten in Ost und West ihre Heimat verteidigen mußten. Leider ließen viele junge, blühende Menschenleben auf den Schlachtfeldern ihr Leben. Trotz dieser schweren Schicksalsschläge fanden sich die überlebenden Sänger in ihren Vereinen wieder zusammen und widmeten sich nach wie vor dem Chorgesang. Erst allmählich schlossen sich die großen Lücken.

Das Nebeneinander zweier Gesangvereine in unserem Orte hatte jedoch insofern sein gutes, als zunächst einmal sehr viele männliche Bewohner gesanglich geschult wurden. Darüber hinaus war jeder Verein bemüht, seinen „Konkurrenten“ zu überflügeln; den Mitgliedern beider Vereine gab das natürlich einen besonderen Ansporn. Sänger aus beiden Chören unterstützten mit ihrem großen Stimmenmaterial den Kirchenchor und trugen mit ihren Gesängen zur Verschönerung der Gottesdienste bei.

Die Erfolge beider Vereine beruhten auf dem guten Kameradschaftsgeist und waren das Hauptverdienst ihrer langjährigen Chorleiter und Vorsitzenden. Der Männer-Gesang-Verein 1881 stand viele Jahrzehnte unter der Leitung des Dirigenten Herrn Nolden aus Bonn, und seines Vorsitzenden, Herrn Georg Florin, den wir heute noch voller Stolz und Dankbarkeit unseren Ehrenvorsitzenden nennen.

Der Männer-Gesang-Verein „Liederkranz“ wurde von Herrn Musikdirektor Willi Schell aus Köln, der heute noch zu den namhaftesten Chorleitern des Westens zählt, dirigiert. Als Vorsitzender leitete Herr Kaspar Engels jahrzehntelang mit viel Geschick und Umsicht tatkräftig die Geschäfte dieses Vereins. Leider wurde er durch einen tragischen Unglücksfall allzu früh aus seinem erfolgreichen Schaffen gerissen.

Dank der aktiven Mitarbeit und Uneigennützigkeit aller Sänger ging die Aufwärtsentwicklung beider Vereine stetig aufwärts und erhielt durch die lebenswürdige Unterstützung der Förderer und Gönner weiteren Auftrieb. Bereits im Jahre 1923 wurde der Zusammenschluß der beiden Mondorfer Männergesangvereine angeregt, konnte jedoch erst 24 Jahre später verwirklicht werden.

Ab 1923 übernahm Herr Johann Mundorf aus Bergheim beim Männer-Gesang-Verein 1881 den Dirigentenstab und führte ihn erfolgreich bis zum Zusammen-

schluß im Jahre 1947. Beim „Liederkranz“ folgte im Jahre 1926 ebenfalls ein Wechsel in der musikalischen Leitung, als Herr Josef Schell aus Sieglar ans Dirigentenpult trat, der am weiteren musikalischen Fortschritt dieses Gesangsvereins großen Anteil hatte. Auch sein segensreiches Wirken währte bis zum Zusammenschluß. Unter der Leitung dieser beiden tüchtigen Dirigenten hatten beide Vereine auf wohlgelungenen Gesangwettstreiten und Konzerten unvergeßliche Erfolge zu verzeichnen.

Wieder riß der unglückselige zweite Weltkrieg große Lücken unter den Sängerscharen beider Vereine. Zahlreiche Sänger mußten im Dienste für die Allgemeinheit, der sie immer gedient hatten, ihr noch oft gar so junges Leben lassen, während das Schicksal vieler Sangesbrüder bis heute noch ungeklärt ist. Erwähnt sei hier, daß die wenigen in der Heimat verbliebenen Sänger sich in den Dienst der guten Sache stellten und im Kriegsjahr 1942 zu Gunsten des Roten Kreuzes ein Wohltätigkeitskonzert veranstalteten.

Bereits 1946 nahmen beide Mondorfer Gesangsvereine ihre Tätigkeit wieder auf. Man bemühte sich, die großen Lücken durch Werbung jugendlicher Mitglieder wieder aufzufüllen, was jedoch nur teilweise gelang. So konnte endlich der Wunsch des Herrn Franz Daniels, der den Zusammenschluß bereits seit 1923 mit großer Energie und Zähigkeit verfolgt hatte, verwirklicht werden. Auf der Vollversammlung beider Vereine am 2. August 1947 konnten nach langen von Herrn Michael Lehmacher geleiteten Verhandlungen, dem hierfür herzlichst gedankt sei, alle Meinungsverschiedenheiten beigelegt werden. Man einigte sich, den Namen des ältesten der beiden Vereine „Männer-Gesang-Verein 1881 Mondorf“ beizubehalten. Den Vorsitz übernahm vorübergehend Herr Johann Florin, während die musikalische Leitung in die Hände von Herrn Musikdirektor Josef Schell aus Sieglar gelegt wurde. Der Gasthof „Zur-Post“ wurde für die Zukunft zum Vereinslokal gewählt.

Die Hoffnungen auf einen zahlenmäßig starken Chor erfüllten sich anfangs nicht, da sich eine Anzahl Sänger von der aktiven Mitarbeit zurückzog. Die verbleibenden Getreuen ließen sich jedoch nicht entmutigen und sagten: „Dann erst recht“.

Die Generalversammlung im Jahre 1948 führte zu einem neuen Wechsel in der Führung. Herr Johann Florin, der mit viel Geschick die Folgen des Zusammenschlusses überbrückt hatte, überließ den Vorsitz Herrn Franz Daniels, dessen unermüdlische, nie rastende langjährige Mitarbeit somit für ihn die Krönung des Vereinslebens fand. Durch seine aufopferungsvolle Arbeit und sein intensives Werben junger Sänger erlebte der Verein einen neuen gewaltigen Auftrieb. Das erste öffentliche Konzert nach dem Zusammenschluß konnte bereits im Mai 1948 stattfinden.

Das folgende Jahr brachte wiederum einen Wechsel in der musikalischen Leitung des Vereins. Verschiedene Dirigenten lösten einander ab, bis man endlich in Herrn Martin aus Sieglar den Chorleiter fand, der es verstand, vor

allen die Mondorfer Jugend, noch stärker für den Männergesang zu begeistern. Bereits Weihnachten 1954 konnten wir schon unter seiner Stabführung ein wohlgelungenes Konzert zu Gunsten des Mondorfer Kindergartens aufführen. Die volkstümliche Chorerziehung und das emsige Wirken unseres jetzigen Dirigenten krönt sich im Jubelkonzert zur Feier anlässlich unseres 75-jährigen Bestehens. Im Jahre 1954 wurde die Schaffenskraft unseres Vorsitzenden, Herrn Franz Daniels, durch eine heimtückische Krankheit gehemmt und im September 1955 entriß uns der Tod diesen Pionier am deutschen Liede, so daß es ihm leider nicht vergönnt ist, unser Jubelfest mitzuerleben. Der aktive Chor bestellte den langjährigen zweiten Vorsitzenden, Herrn Heinrich Scholl, zum Nachfolger seines sehr guten Vorgängers. Möge auch unter seiner Leitung und der unseres Dirigenten, Herrn Martin Kelz, dem Männer-Gesang-Verein 1881 Mondorf ein weiterer Aufstieg beschieden sein. Die Jugend möge sich des Erbes ihrer Väter bewußt bleiben und weiterhin dem Verein die Treue halten, damit die edle Sangeskunst in unserer Heimat erhalten bleibt!

Zum Schluß sei an dieser Stelle allen aktiven Mitgliedern sowie den Freunden und Gönnern des Männer-Gesang-Verein 1881 Mondorf herzlich gedankt.



Freude mit Blumen

VON

GARTENBAUBETRIEB

Hilarius Wenz

MONDORF

FERNRUUF: AMT BONN 36706

Ehrenausschuß

Amtsdirektor Klein
Pfarrer Breuer
Kaplan Beu
Ortsbürgermeister Klein
Bauer, Johann
Dr. Braun, Arzt
Brass, Rektor i. R.
Brenner, Rektor
Emans, Heinrich
Engels, Heinrich, Köln
Engels, Roni, Bonn
Florin, Georg, Ehrenvorsitzender
Florin, Heinrich
Florin, Johann
Florin, Peter
Florin, Theodor
Graditzki, Johann
Grommes, Johann
Klein, Heinrich
Lülsdorf, Johannes
Lülsdorf, Hilarius
Nöbel, Bernhard
Nöbel, Gottfried
Nöbel, Hubert, Hersel
Nöbel, Johann
Odenthal, Jakob
Dr. Odenthal, Ministerialrat, Kiel
Odenthal, Theodor, Neuwied
Over, Peter
Rupp, Otto, Lehrer, Beuel
Skoczowsky, Rektor i. R., Immekeppel
Schmalen, Rektor, Bonn
Schmitz, Jean, Bonn
Wielpütz, Anton
Wielpütz, Heinrich, Widdig
Wielpütz, Johann

Mondorfer *F*ährberechtigte

G. m. b. H.

Ausflugsfahrten

mit dem Motorboot „CÄCILIE“

125 Personen fassend

ANTON FRITZEN

HOLZHANDLUNG UND ZIMMER-ARBEITEN



MONDORF AM RHEIN

Ehrendirigenten

Johann Mundorf
Josef Schell

Festausschuß

| | |
|--------------------------------|-----------------------|
| Lehmacher, Mich., Vorsitzender | Nöbel, Jakob |
| Nöbel, Lambert, Schriftführer | Nöthen, Peter |
| Franken, Peter, Kassierer | Kuth, Heinrich |
| Anton Christian | Grommes, Peter |
| Wenz, Hilarius | Korten, Wilfried |
| Peters, Peter-Josef | Schmitz, Peter |
| Richarz, Peter | Siegberg, Willi |
| Schaaf, Wilhelm | Köllgen, Kaspar |
| Fischer, Hans | Müller, Willi |
| Dr. Katranski | Schmitz, Peter |
| Dr. Neuber | Odenthal, Heinrich II |
| Schmitz, Heinrich | Klein, Kaspar |
| Wielpütz, Johann | Monschau, Willi |
| Heuser, Wilhelm | Grommes, Heinrich |
| | Pax, Theo |

Ehrenmitglieder

| | |
|-------------------|--------------------|
| Bauer, Johann | Lülsdorf, Hilarius |
| Emans, Heinrich | Lülsdorf, Johannes |
| Engels, Heinrich | Nöbel, Bernhard |
| Florin, Georg | Nöbel, Johann |
| Florin, Peter | Nöbel, Fritz |
| Florin, Theo | Skoczowsky, Karl |
| Graditzki, Johann | Schmitz, Jean |

GASTHAUS

SCHLIMGEN

INH.: PAUL SCHLIMGEN

MONDORF

RUF BONN 33471

Bekanntes Haus

für gute Küche und gepflegte Getränke

Schattiger Garten mit Blick auf den Rhein
Gesellschaftssälchen für 80 Personen
Fremdenzimmer mit fließendem Wasser

Im Ausschank:

die Qualitätsbiere

der

Dortmunder Ritter-Brauerei

Vorstand

| | |
|------------------|------------------|
| Scholl, Heinrich | 1. Vorsitzender |
| Daniels, Franz | 2. Vorsitzender |
| Florin, Johann | 1. Kassierer |
| Röhrig, Johann | 2. Kassierer |
| Giesen, Johannes | 1. Schriftführer |
| Klein, Peter | 2. Schriftführer |
| Umschlag, Johann | Beisitzer |
| Umschlag, Willi | Beisitzer |
| Fritzen, Anton | Beisitzer |

Aktive Mitglieder

1. Tenor

Bolz, Mathias
Breuer, Johannes
Caspers, Franz
Eich, Friedel
Fischer, Hans
Florin, Heinrich
Görgens, Fritz
Kotes, Eugen
Lamers, Heinz
Odenthal, Mathias
Siegberg, Johannes I
Thewes, Albert
Thewes, Josef I
Umschlag, Josef
Umschlag, Willi
Vorberg, Rudi
Wielpütz, Peter

2. Tenor

Bernard, Peter
Bischoff, Hans
Daniels, Franz
Daniels, Toni
Daniels, Walter
Gradizki, Franz
Grommes, Heinrich
Grommes, Jakob
Jäger, Richard
Klein, Franz-Josef
Klein, Peter
Limbach, Heinz
Limbach, Jakob
Limbach, Wilhelm
Lülsdorf, Toni
Röhrig, Heinrich
Schmitz, Bernhard
Scholl, Peter
Schwartmann, Georg
Stocksiefen, Peter
Umschlag, Johann

THEO PAX

ZEMENT-DACHZIEGEL UND BIMSBAUSTOFFE

MONDORF AM RHEIN

TELEFON: BONN 3 90 20

RESTAURANT „Zur Linde“

Inhaber: Mathias Sieberg

Konzert- und Tanzsaal
Gepflegte Biere
Weine erster Firmen
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Bergheim/Sieg

Nur das Gute

Lebensmittel

Fleisch- und Rauchwaren

bricht sich Bahn!

WEIER

MONDORF · Oberdorfstraße

1. B a ß

Bersch, Hermann
Busch, Peter
Daniels, Johannes
Emans, Heinrich
Engels, Ernst
Engels, Heinz
Florin, Heinz
Giesen, Johannes
Göldner, Josef
Grommes, Adolf
Grommes, Johann
Hecker, Mathias
Heister, Heinz
Kitz, Michael
Klein, Adolf
Kurth, Willi
Miesen, Toni
Nöbel, Jakob
Nöbel, Kurt
Nußbaum, Josef
Peters, Theo
Siegberg, Willi
Schmitz, Heinz
Stein, Paul
Tapper, Hermann
Umschlag, Heinrich
Reinsch, Werner
Weber, Hans-Hubert
Schmitz, Martin

2. B a ß

Florin, Johann
Florin, Walter
Klein, Mathias II
Klemmstein, Robert
Ludwig, Hilarius
Lülsdorf, Heinrich
Neff, Heinz
Nöbel, Johann
Pütz, Jakob
Röhrig, Johann
Siegberg, Johannes II
Schmitz, Jean
Schmitz, Peter
Scholl, Heinrich
Tapper, Ignatz
Thewes, Josef II
Umschlag, Johannes

GASTHAUS „Zur Börsch“

THEO PETERS

Mitglied des festgebenden Vereins

MONDORF

Oberdorfstraße

Separates Zimmer und Sälchen

für Vereine und Gesellschaften

Gepflegte Getränke · Ia. Küche

Oberkasseler



das Bier für den Kenner!

**Löwenbräu
München**

*

Das in der
ganzen Welt

begehrte Bier!

empfiehlt sich bestens den Sangesfreunden!

Inaktive Mitglieder

Anton, Christian
Balke
Bauer, Johann
Bauer, Toni
Braß, Rektor i. R.
Dr. Braun
Breuer, Heinrich
Bersch, Peter
Bergheim, Bertram
Bröhl, Peter
Brungs, Johann
Daniels, Josef
Drinhausen, Josef
Engels, Albert
Engels, Johann I
Engels, Johann II
Engels, Arnold
Florin, Heinrich
Franken, Peter
Fritzen, Anton
Görgens, Johann
Görgens, Josef
Grommes, Johann
Grommes, Josef
Grommes, Peter
Hausmann, Paul
Heuser, Wilhelm
Heuser, Hubert
Hink, Johann
Dr. Katranski
Klein, Kaspar
Klein, Mathias I
Klement, Josef
Klöfer, Theo
Köllgen, Kaspar
Korthen, Wilfried
Kuth, Heinrich
Kuth, Martin
Lehmacher, Michael
Ludwig, Josef
Lülsdorf, Georg
Lülsdorf, Gottfried

Lux, Johann
Menden, Josef
Meyer, Martin
Monschau, Willi
Müller, Willi
Lindlar, Lambert
Dr. Neuber
Nöbel, Heinrich
Nöbel, Jakob II
Nöbel, Lambert
Nöthen, Peter
Odenthal, Heinrich I
Odenthal, Heinrich II
Odenthal, Jean
Pax, Theo
Peters, Peter-Josef
Peters, Theo
Primessing, Franz
Primessing, Johann
Richarz, Johann
Richarz, Peter
Röhrig, Willi
Salz, Peter
Siewert, Erwin
Schaaf, Wilhelm
Schlimgen, Paul
Schmitz, Addi
Schmitz, Heinrich
Schmitz, Johannes
Schmitz, Josef/Wießling
Schmitz, Peter I
Schmitz, Peter II
Schmitz, Roni
Schmitz, Theo
Schmitz, Richard
Schmitz
Ubber, Heinz
Umschlag, Johann
Umschlag, Michael
Weißfeld, Hans
Wenz, Hilaris
Wielpütz, Johann



Fragt den Drogisten . . .

Eine gute fachliche Ausbildung macht den Drogisten zum bevorzugten Berater auf vielen Gebieten des täglichen Bedarfs

Laurentius-Drogerie Wilfried Kortens

AUCH DAS IST MÖBELPFLEGE

Gegen den Holzwurm
in Möbeln und Holzgegenständen
hilft das Spezialpräparat
XYLAMON-Holzwurm-Tod
im handlichen Spritzkännchen.

Es ist Verlaß auf die Produkte der
Xylamon-Werke



MONDORF
AM RHEIN

Telefon:
Bonn Nr. 3 53 31

DENN

XYLAMON

HÄLT HOLZ GESUND

„Gasthof zum Bahnhof“

PETER NÖTHEN

*

MONDORF AM RHEIN

*

GEPFLEGTE
BIERE UND WEINE

FERNRUF:
AMT BONN 3 74 70

Fest-Folge

Samstag, den 30. Juni 1956, 20 Uhr
im Vereinslokal „Zur Post“

Jubiläum-Konzert

Sonntag, den 1. Juli 1956, 8,15 Uhr

Kirchgang und Festgottesdienst für die verstorbenen, gefallenen und vermissten Mitglieder.

Nach dem Hochamt: Ehrung der Toten auf dem Friedhof. (Totengedenkrede Hochw. Herrn Kaplan Christian Beu, Köln-Sülz.)

Anschließend im Vereinslokal:

Jubiläumsehrung

Entgegennahme der Glückwünsche und Frühschoppen.

16 Uhr Freundschaftssingen im Saale „Zur-Post“ und im Kino-Saal. (Gasthaus Pohl-Bernard.)

Anschließend Festball im Saale „Zur-Post“.

Montag, den 2. Juli 1956

15 Uhr Kaffeestunde für die Damen des Vereins.

20 Uhr Familienabend.

GASTHOF
„ZUR POST“

JOHANNES SCHMITZ

Mondorf-Siegbreis

*

Großer Tanzsaal

*Gesellschaftszimmer und Kegelbahn
Moderne Fremdenzimmer*

*

*Vereinslokal des festgebenden Vereins hält sich den Sängern
bestens empfohlen*

Jubel-Konzert

Samstag, den 30. Juni 1956, 20 Uhr, im Vereinslokal „Zur Post“

Mitwirkende:

Solistin: Liny Jöntgen, WDR Köln
Am Flügel: Toni Blöniger
Konzert-Orchester Stenz, Leitung: Hans Stenz
Männer-Gesang-Verein 1881 Mondorf
Musikalische Gesamtleitung: Martin Kelz

V o r t r a g s f o l g e :

- | | | |
|-----------------------|--|----------|
| 1. Orchester: | Jubelouvertüre | Bach |
| 2. Begrüßung | durch den Vorsitzenden des Festausschusses | |
| 3. Chor: | a) Im Abendrot b) Abendfrieden | Schubert |
| 4. Solistin: | Nun beut die Flur aus „Die Schöpfung“ | Haydn |
| 5. Orchester: | Titus-Ouvertüre | Mozart |
| 6. Solistin: | a) Das Veilchen b) Der Sylphe | Mozart |
| 7. Festansprache | durch den Protektor | |
| 8. Chor u. Orchester: | Preis Dir, o Herr | Desch |

P a u s e :

- | | | |
|--------------------------------------|---|-------------------|
| 9. Chor u. Orchester: | Landerkennung Bariton-Solo: Heinz Florin | Grieg |
| 10. Solistin: | a) An die Nachtigall b) Heideröslein c) Die Forelle | Schubert |
| 11. Chor: | a) Der Tanzbodenkönig b) Die schönste Jagd | Lissmann Seepe |
| 12. Orchester: | Vorspiel zu Hänsel und Gretel | Humperdink |
| 13. Chor, Solistin und Orchester: | Heimat | Nössler |

BAUUNTERNEHMUNG

HEINRICH

KUTH

Hoch-

UND TIEFBAU

MONDORF

JOHANNESSTRASSE

FERNRUF: BONN 39102

Fest-Konzert

Sonntag, den 1. Juli 1956, im Vereinslokal „Zur Post“

1. MGV „Sängerbund“ Duisdorf
Vors.: J. Stockhorst
Lieder nach Wahl
Chorleiter: Hugo Röhlen
2. MGV „Eintracht“ Allner
Vors.: Willi Adolphs
a) Schöne Nacht
b) Tanzbodenkönig
Chorleiter: Heinz Florin
Rische
Lissmann
3. MGV „Liedertafel“ Bad Honnef
Vors.: Willy Steinbach
Lieder nach Wahl
Chorleiter: Karl Röttig
4. MGV „Concordia“ Bergheim
Vors.: Hans Rondorf
a) Motette
b) Lied nach Wahl
Chorleiter: Paul Traut
Ophoven
5. MGV „Cäcilia“ Bonn-Rheindorf
Vors.: Jakob Eschweiler
a) Trösterin Musik
b) Hab mein Wage
vollgelade
Chorleiter: Ludwig Stroux
Bruckner
Ophoven
6. MGV „Cäcilia“ Oberdollendorf
Vors.: Nik. Groß
a) Der Entfernten
b) Der Spielmann
Chorleiter: Heinz Florin
Schubert
Blömer
7. MGV Spich
Vors.: Theo Wester
a) Johannisnacht
b) Preis Dir, o Herr
Chorleiter: Martin Kelz
O. Jochum
R. Desch
8. MGV Rheidt
Vors.: Amtsdir. H. Klein
Gesellige Chormusik
Chorleiter: H. Esser
Adolf Clemens
9. MGV „Liederkranz“ Oberlar
Vors.: Ferdi Schwamborn
a) Abendlied
b) Vom Rhein
Chorleiter: Martin Kelz
Adam
M. Bruch



In gefelliger Runde



BEI
DORTMUNDER

RITTER-BIER

Vertretung für Faß- und Flaschenbiere
PAUL SCHLINGEN · MONDORF

Fernruf: Amt Bonn Nr. 33471

Fest-Konzert

Sonntag, den 1. Juli 1956, im Kinosaal Gasthaus Pohl-Bernard

1. MGV „Liederkranz“ Niederkassel
Vors.: Franz Jüsten
a) Mondnacht
b) Das Glöckchen
Chorleiter: Martin Kelz
Pannen
P. Zoll
 2. MGV Bonn-Rheindorf
Vors.: Herm. Haitz
Lieder nach Wahl
Chorleiter: Hans Hansen
 3. MGV „Frohsinn“ Lohmar
Vors.: Herm. Gierlach
a) Mein Dorf
b) Waldeinsamkeit
Chorleiter: Martin Kelz
Nellius
Sendel
 4. MGV „Con-Amore“ Müllekoven
Vors.: Ph. Emmerich
Lieder nach Wahl
Chorleiter: Rudi Engels
 5. MGV der Feldmühle A.G. Lülsdorf
Vors.: Josef Winter
a) Das Dörfchen
b) Drei Wünsche
Chorleiter: Toni Dölger
Schubert
Othegraven
 6. Quartett-Verein Spich
Vors.: Karl Heinz Hilgenstock
a) Nachtmusikanten
b) Nächtliches Ständchen
Chorleiter: Toni Eichen
Willy Sendt
Franz Schubert
 7. MGV „Sängerbund“ Sieglar
Vors.: Willy Rahm
a) Vom Rhein
b) Hans und Grete
Chorleiter: Heinr. Pesch
Max Bruch
Johannes Eccard
 8. MGV Menden
Vors.: W. Rosenbach
a) Der Wächter
b) Unter der Schönauer Linde
Chorleiter: Karl Röttig
Herm. Suter
Franz Dahlke
-

OCHSEN- UND
SCHWEINE-METZGEREI

Peter Josef Peters

MONDORF - RHEIN
PROVINZIALSTRASSE 20

*

Seit 1902

einziges und ältestes Fachgeschäft
am Platze

*

Fernruf: Amt Bonn Nr. 36218

Im Abendrot!

O, wie schön ist deine Welt, Vater, wenn sie golden strahlet!
Wenn dein Glanz herniederfällt, und den Staub mit Schimmer malet,
wenn das Rot, das in der Wolke blinkt,
in mein stilles Fenster sinkt.

Könnt' ich klagen, könnt' ich zagen? Irre sein an dir und mir?
Nein, ich will im Busen tragen deinen Himmel schon all hier.
Und dies Herz, eh' es zusammenbricht,
trinkt noch Glut und schlürft noch Licht.

(C. Lappe)

Abendfrieden!

Die Sonn' ist still und schön geschieden, im grünen Wald ging sie zur Ruh'.
Ein wunderbarer Abendfrieden schließt sanft der Blumen Augen zu.
Die letzten Rosenschleier sinken, das letzte Abendrot verglüht:
Da tönet durch die Kirhhoflinden ein wundervolles Abendlied.

Die Abendglocken sind's, sie klingen wie Engelstimmen über's Feld,
auf ihrer Töne sanften Schwingen zieht süßer Frieden durch die Welt.
Anbetend schwingt in Freud und Wonne die Seele sich zum Sternenzelt:
Wie hell erglänzt der Liebe Sonne, wie schön, o Gott, ist deine Welt!

(J. Gärtner)

Preis dir, o Herr!

Herr, dir sei Lob, dir sei Ruhm und Ehr im Gesang.
Herr, unendlicher großer und starker Gott, Ehre dir, dir, dem Schöpfer des Himmels
und der Erde.

Hehr ist dein Name und groß dein Werk.

Alles, was Odem hat, erhebe den Herrn, für seine Güte und heilige Lieb!

Hier: aller Mächte, dein Name sei gelobt, deiner Gottheit ewigen Preis!

Gib durch den Strahl des Lichts uns deinen heiligen Frieden, gib deinen Frieden den
Völkern.

Herr, deine Allmacht reicht weit, ja sie reicht weit.

Drum tönen Dankeslieder auf Erden festlich wieder. Sie steigen aufwärts zur Sonne:

Preis dir, o Herr.

(Max Steege)

LAURENTIUS-KELLEREI
PETER FRANKEN

Wein, Bier und Spirituosen

MONDORF

Fernruf Bonn Nr. 37105

DAS GETRÄNKE-FACHGESCHAFT



*die
edlen
Markengetränke*



Vertrieb:
Laurentius-Kellerei
Peter Franken, Mondorf-Siegkr.



**Königsbacher
PILSENER**

Vertrieb:
Laurentius-Kellerei
Peter Franken, Mondorf-Siegkreis



Landerkennung.

Und das war Olav Trygvason, steuert' übers Nordmeer hin
fern nach dem jungen Königreiche, keiner erwartet' ihn.

Bald er's erblicken konnte:

„Was steigt dunkel empor am Horizonte?“

Und das war Olav Trygvason, ohne Zugang schien das Land,
alle die jungen Königswünsche scheiterten an dem Strand,
bis einer aus dem Volke
weiße Spitzen entdeckt' in blauer Wolke.

Und das war Olav Trygvason, plötzlich glaubt' er klar zu schau'n
hodragend graue Tempelmauern, schneeweiße Kuppeln traun.

Faßt' ihn die Sehnsucht mächtig,

mit den Seinen zu steh'n im Land so prächtig.

Auf tat sich's Land in Frühlingspracht, Wasserfälle brausten rings,
über das Meer die Stürme fuhren, still durch die Wälder gings.

Orgeln und Glocken klangen.

Und der König sprach, zaubrisch umfängen:

„Hier gefunden sind die Gründe, Tempelwölbung trotz der Hölle!
Geister beben, Herzen schlagen, hier des Höchsten Lob zu sagen.
Daß mein Glaube fest sich gründe wie des Gletschers reine Rundung,
steh' erhaben, licht und reine, nur von Gott erfüllt alleine.“

Olav gleich, wir alle beten, wo wir vor den Höchsten treten:

Nur von Gott!

Die schönste Jagd!

Mein Schatz, das ist ein freier Schütz, wohl auf der braunen Heid',
er schießt die Hirsche und die Reh', denn das ist seine Freud,
ja das Schießen, ja das lernt sich, wenn man fleißig es übt
auf Hirsche und Hasen und was es sonst noch gibt, halli, hallo!

Ich weiß wohl, wer da draußen steht, er trägt ein grünes Kleid,
er schießt die Hirsche und die Reh', denn das ist seine Freud.

Und geht der Wind wohl hin und her, und trifft er wenig an,
dann sucht mein Schatz ein ander Wild, auf das er jagen kann.

Und wenn die Nacht ganz dunkel ist, der Mond gibt keinen Schein,
dann klopft es dreimal leise an bei meinem Kämmerlein;
ja das schießen, ja das lernt sich, wenn man fleißig es übt
auf Hirsche und Hasen und was es sonst noch gibt, halli, hallo!

(H. Löns)

Betriebs-Einrichtung:

Große gedeckte Schiffbauhalle mit elektr. betriebener Querhelling und Kopfhelling. Laufkran bis 10 000 kg Trgf. Eigene Kessel- und Kupferschmiede, zahlreiche Elektro-Schweiss- und Pressluft-Nietanlagen, alle erforderlichen Werkzeugmaschinen für den Schiffs- und Maschinenbau.



Lage der Werks-Anlagen Mondorf (Rheinufer)

MONDORFER SCHIFFSWERFT u. MASCHINEN-FABRIK

HEINRICH BRÖHL SOHNE

Schiff- und Maschinenbau · Behälterbau · Stahlkonstruktionen
Landebrücken - Anlagen · Motorboote und Fahrgastschiffe

Gegründet im Jahre 1885; **Mondorf über Troisdorf** Fernruf: Amt Bonn 3 45 03



Neue Fähr-Motorboot-Type: 18,4 × 4,00 Meter

Fabrikationsgebiet: Schleppkähne und Motorschiffe bis 76 m Länge · Dieselmotorschlepper
Autogroßfähren · Fahrgastschiffe · Schnellboote · Motorboote · Motorjachten · Schiffsbeiboote
Landebrücken - Anlagen bis zu den größten Abmessungen · Groß-Behälter und Groß-Silos

Der Tanzbodenkönig!

Die Mazurka lockt, sie fährt euch in die Glieder.
Jeder Bursch springt auf und faßt sein Lieb ums Mieder.
Tanzen wir, bis alleine weiter wirbeln Füß und Beine.
Tralala.

Unser Vorbild sei der Boleslaw Czygurka.
Ach! Getanzt hat er als König die Mazurka:
Boleslaw, kühn wie keiner, schön wie keiner, brav wie einer.
Tralala.

Boleslaw ist tot, er ward ins Grab gelegt schon.
Die Mazurka weckt ihn auf, daß er sich regt schon.
Streichet wild alle Geigen: er wird aus dem Grabe steigen:
Ah, Tralala.

Heimat!

Dir will ich singen, dir will ich sagen,
die du mir heilig und lieblich bist,
wo sie mich liebend zur Taufe getragen,
wo meiner Toten Schlummerstatt ist;
wo deiner Acker Brot sie mir brechen
und deiner Mutter Sprache sprechen,
Heimat.

Lockt auch die Fremde verheißend die andern,
trutzig zu stürmen zu fernem Strand,
laß sie doch sehnen, singen und wandern,
bis sich vor Heimweh ihr Herze verbrannt.
Wer dich geliebt einst, wer je dich besessen,
keiner kann je dich vergessen.
Heimat.

Nirgends doch blühen die Gärten so wonnig,
rauschen die Wälder so wunderbar,
als wo der Himmel selig und sonnig
hoch über meinem Haupte war.
Land meiner Liebe du, Land meiner Lieder,
immerzu grüß' ich dich wieder,
Heimat.

Du bist die Kraft uns, du bist die Stärke,
süß wie ein Traum und wie Felsen so fest,
Sonne und Regen zu täglichem Werke,
Trost uns und Treue die nimmer verläßt.
Treu, ach getreu dir in Glück und Verderben,
dir will ich leben, dir will ich sterben,
Heimat.

(Adolf Holst)

LORENZ MENDEN

*Sanitär- und
wärmetechnische Anlagen*

TROISDORF

FRANKFURTER STRASSE 37 • RUF 6543

JOHN BEUSSE

BAU- UND PUTZARBEITEN
BODEN- UND
WANDBELÄGE

BERGHEIM-SIEG

Gegr. 1863

REINHARD HENRICH

SIEGBURG

Wilhelmstraße 61 · Ruf 2848/49

Baustoffe - Dachmaterialien
Formeisen - Stabeisen - Bleche
Wand- und Bodenplatten - Klinker
Ausführung
fertiger Fliesenarbeiten

**PETER
LEHMACHER**

**KIESGRUBEN
UND
BAGGERBETRIEB**

NIEDERKASSEL

Telefon Niederkassel 237

OTTO SCHÜLER

SIEGBURG

Wilhelmstraße 24 · Lager: Wilhelmstraße 171 · Telefon 20 35/36/37

ZEMENT Portland-, Eisenportland-, Hütten- und
Spezialzemente, Dyckerhoff-Weiß

KALK Bausackkalk, Ätzkalk, Weißkalkhydrat, Industriekalk,
Traß

BIMSWAREN Schwemmsteine, Blocksteine, Bimsdielen,
Stegdielen, Deckenhohlkörper, Rasselsteiner T-Steine,
Raabdecken

ETERNIT-ERZEUGNISSE

EISEN für Bauzwecke

LEICHTBAUPLATTEN Heraklith mit Zubehör,
Tekton-, Zementgebundene Leichtbauplatten, Glaswatte
in Matten und Ballen

GIPS Stuck- und Modellgips, Rigipsplatten

EDELPUTZ UND STEINKÖRNUNGEN

In allen Farben und Sorten, Grabkies

STEINZEUGRÖHREN Alle Lichtweiten und alle Fasson-
stücke, Stallartikel, Drainageröhren, Plewarohre

DACHARTIKEL Dachziegel, Schiefer, Dachpappen, Teer,
Dachfenster, Glasziegel

TÜREN Fertige Zimmertüren nebst Futter und Bekleidungen,
Holzfaser-, Dämm- und Hartplatten

FLIESEN Wand- und Bodenplatten, Ausführung fertiger
Plattenbeläge in Industrie- und Wohnbauten

PETER NEFF

*Betonwaren-Herstellung und Terrazzoarbeiten
Natur- und Kunststeinverarbeitung*

NIEDERKASSEL (SIEGKREIS)

Johann Engels

Ausführung von
Mosaik, Wand- und Bodenbelägen aller Art

BERGHEIM-SIEG

Oberstraße 24

Fernruf Amt Bonn Nr. 3 92 26

Bankkonten: Bergheimer Spar- und Darlehnskasse Nr. 1213

Kreissparkasse Rheidt Nr. 328

125 GR.



ALBERT ENGELS, NACHF.
MONDORF-BEZ. KÖLN

75

JAHRE

EWALD BICKENBACH

STAHL-WERKZEUGE, WERKZEUGMASCHINEN
für Metall- und Holzbearbeitung

Fernruf 2268 SIEGBURG Ringstraße 18

BAU- und MÖBELSCHREINEREI
SARGLAGER

Hilarius *Feld*

Mondorf-Siegkreis
Oberdorfstraße

Handarbeiten
Strumpfreparaturen
Textilien
Dekoration
Galerie-Leisten
Kölner Bretter

U. WEIDEL
MONDORF - RHEIN

Telefon Bonn 3 2592

Oberdorfstraße 17

M. *L*ehmacher & Sohn
GRAVIER-ANSTALT UND APPARATEBAU
Mondorf-Rhein

FERNRUF: AMT BONN Nr. 3 39 98

*

Fabrikations-Programm:

Einzel- und Massengravierungen aller Art

Schilder und Buchstaben in Metall und Kunststoff

*Schweißautomaten und Apparate zur
Verarbeitung von thermoplastischen Kunststoff-
Profilen und -Folien*

*Spezial-Abteilung für die Verarbeitung von
Kunststoffen für die Verpackungsindustrie*

*Auslieferungslager der Dynamit A.G.
für Mipolam-Bauprofile
für den gesamten Innenausbau*

Dachdecker- und Bauklempner-Meister

Philipp Zimmer

NIEDERKASSEL

Bankverbindung:

Girokonto Spar- und Darlehnskasse Niederkassel Siegkreis

Fernruf: Amt Porz 2673

Haushaltwaren

Sanitäre Anlagen

PETER *F*ALKENRECK

NIEDERKASSEL · Hauptstraße

FERNSPRECHER 298

ENGELS & Co.

liefert **BAUSTOFFE** *verlegt* **FLIESEN**

SPICH (Bezirk Köln)

Fernruf: 6520-6521 und 6577

Das Fachgeschäft

für sämtliche

Dachdecker- und Bauklempnerarbeiten

JOHANN
SCHINK

Rheidt-(Siegkreis)

Fernruf: Niederkassel 175

Unterstraße 17

HOLZGROSSHANDLUNG

MATH.

MANDT

RHEIDT-(SIEGKREIS)

liefert Ihnen preiswert:

Fußböden · Bau- und Schnittholz · Latten

PETER DÖLGER

ELEKTRIZITÄTS-BAUUNTERNEHMUNG

*

*Verkauf sämtlicher
elektrischer Haushalt-,
Rundfunk- und
Fernsehgeräten*

RHEIDT (SIEGKREIS) über Troisdorf

Fernruf Niederkassel 137

MECHANISCHE BAU- UND MÖBEL-SCHREINEREI

WILHELM
SCHAAF

MONDORF AM RHEIN

Unterstraße 38

Anfertigung von Möbeln aller Art · Särge in allen Ausführungen

Spezialität:

Treppenbauerei und Schiffszimmerei



Wirklich erstklassige

**Rolläden
Jalousien
Markiesen**

liefern

SPECHT & Co.

Karl Reich Nachfolger

BONN

Rheindorfer Str. 15 * Ruf 35571

GOTTFRIED MENDEN MONDORF

Inhaber: Josef Menden

Dampfbäckerei
Metzgerei
Kolonialwaren
Kohlenhandlung

Spezialität:
**Mondorfer Stollen
und Plätzchen**

Auch Ihr Vertrauen möchte ich erwerben!

Theo Klöfer

Uhrenfachgeschäft

Mondorf am Rhein, Unterdorfstraße 3, an der Kirche

Große Auswahl in Uhren aller Art ★ Schmuck, Bestecke, Trauringe, Silberwaren
Reparaturen in eigener Werkstatt, fachmännisch, gut und preiswert

HEINRICH

ODENTHAL

Hoch-, Tief-,
Stahlbeton-
Bauten

MONDORF (Siegkreis)

Beckergasse 7

Überall trinkt – Groß und Klein – ...

RICHARZ KAFFEE

aus Mondorf am Rhein !

Tabakwaren-Großhandel

ANDREAS **F**ELDER

RHEIDT-SIEGKREIS
(ÜBER TROISDORF)

Oberstraße

FERNSPRECHER; AMT NIEDERKASSEL 181

HEINRICH GROMMES

BETONWAREN
KLÄRGRUBENBAU

SIEGLAR, KRIEGSDORFERSTRASSE

Großschreinerei und Möbelhaus

Haas & Cremanns

Niederkassel-Siegkreis
Hauptstraße

Filialen Spich und Niederaußem

Peter Walterscheidt

Dachdecker und Bauklempnerei

Handlung
in allen

Dachdecker-
Artikeln

SPICH (über Troisdorf) · Hauptstraße 138

Fernruf Siegburg 6810

Das Haus der guten Qualität

Metzgerei

WILHELM *Müller*

empfiehlt seine bekannten

FLEISCH- und WURSTWAREN

Mondorf a. Rhein

Provinzialstraße 16 · Fernsprecher Bonn 3 90 96

TEXTIL
WAREN

CHRISTIAN
ANTON

MONDORF-RHEIN · Provinzialstraße 49

Vollständige Tank- und Pflegedienstleistungen
 Alle Apparate und Geräte für die Werkstatt
 Auto-Material
 und Zubehör

PANZER-BONN
 Großlager: Weikerstr. 6, Ruf 52153

*Günstige
 Finanzierung
 auch für
 die
 größten
 Objekte!*

Zigarren, Zigaretten, Tabakwaren
 Zuckerwaren, Weine u. Spirituosen

FR. ADOLF **GROMMES**

MONDORF / Oberdorfstraße 20a

HEINRICH REBER

INGENIEUR

Gas-, Wasser- und Heizungsanlagen

Rheidt-(Siegrkr.) · Oberstr. 86 · Fernruf: Amt Niederkassel 177

BAUUNTERNEHMUNG

MARTIN

KUTH

MAURERMEISTER

MONDORF-RHEIN

RUF: BONN 34163

MÖBELHAUS

Geschwister Apfelbaum

MONDORF-SIEGKREIS

Rheinallee 2 und Unterdorfstr.

Erstklassige Möbel

Fernruf Bonn 32520

Billige Preise

Bäckerei • Konditorei • Gemischtwaren

Kaspar Köllgen

M O N D O R F

ff. Kuchen und Torten

Ruf Bonn 32677

ALBERT FIEDLER

MINERALOEL - GROSSHANDEL

*Technische Oele und Fette * Auto-Motoren-Oele * Treibstoffe
Chemisch-technische Produkte * Industrie-Bedarf*

SIEGLAR-(Sieg), Steinstraße 3 • BONN a. Rhein, Am Ellerbahnhof

Fernsprecher : Amt Siegburg Nr. 6528

Fernsprecher : Amt Bonn Nr. 37362

KASPAR ODENTHAL, MONDORF

ELEKTROMEISTER

Ausführung von sämtlichen
Licht-, Kraft-, Schwachstrom- und Radioanlagen

Reparaturen
an allen elektrischen Geräten, sowie an Radio und Fernsehgeräten
Große Auswahl von Beleuchtungskörpern, Rundfunk- u. Fernsehgeräten

BOOTSBAU- und SCHLOSSEREI-BETRIEB

JOHANN LUX

MONDORF AM RHEIN

FERNSPRECHER: BONN Nr. 37331

EIS /

KONFITOREI

Hausmann

Feine Backwaren

Schokoladen

Pralinen · Süßwaren

MONDORF (Siegkreis) - an der Kirche

PAUL WILLEMS

SCHUHHAUS

MONDORF (SIEGKREIS)

FERNRUF: AMT BONN 331 23

GARTENBAU-BETRIEB

TOPFPFLANZEN

BINDEREI

Neuanlagen und Instandhalten

VON GRÄBERN



Peter Salz

MONDORF a. Rhein, Langgasse

INAKTIVES MITGLIED

DAMEN- UND HERREN-SALON

Lambert Lindlar

SEIT 25 JAHREN:

MODISCH FÜHREND!

QUALITÄT PFLEGEND!

INDIVIDUELL BEDIENEND!

MONDORF-RHEIN

LANGGASSE 19

STUCK- UND PUTZGESCHÄFT

GEBR. HEUSER

MONDORF



Unterdorfstraße 20 · Fernruf 3 53 65 Amt Bonn

Fachgeschäft für Innen- und Außenputz
Stuck- und Rabitzarbeiten

BÄCKEREI

KONDI TOREI

LEBENS MITTEL

Johann Engels

MONDORF

Täglich frisches Kaffeegebäck

*Bestellungen für alle festlichen Gelegenheiten
werden geschmackvoll und
prompt ausgeführt*

Tel. 3 30 81 Amt Bonn

JAKOB BERNARD

ORTHOPÄDIE-SCHUHMACHERMEISTER

MONDORF ÜBER TROISDORF

Anfertigung von orthopädischen Maßschuhen und Einlagen
in jeder Ausführung und nach ärztlicher Verordnung.

Lieferung für Versorgungsstelle, Krankenkasse und Berufsgenossenschaften

Maßarbeit
ist
doch
das
Beste!

Toni Bauer

Schneidermeister

vorm. Peter Sommershoff

Feine Damen- u. Herrenmoden

Troisdorf, Cäcilienstraße 8

KAUFHAUS

JOSEF DANIELS

Herrenbekleidung

Damen- und Kinderkonfektion

MONDORF AM RHEIN

Franz Caspers

Malermeister

Malerwerkstätte / Ausführung sämtlicher Facharbeiten

Anstrich, Tapezieren, Lackieren

Mondorf - Siegkr.

1854 ÜBER 100 JAHRE 1956

Bäckerei Becker

INHABER: JOHANN BECKER

Bekannt für gute Backwaren

MONDORF a. Rhein

Unterdorfstraße 40

Baumschul- und
Rosenkulturen

FRIEDRICH
BOLZ

Mondorf am Rhein
Adolf-Kolping-Straße
Bahnhofstation Troisdorf

MECHANISCHE SCHREINEREI

HUBERT LEHMACHER

MONDORF/RHEIN

WEIN-PROBIERSTUBE

PETER *Sieberg* BONN

Meckenheimer Straße 3a (gegenüber der „Scala“)

*Ausschank von Pokalwein und Spirituosen
Verkauf in Flaschen außer dem Hause*

Fußhüller's



bekannte WURSTBRATEREI

hält sich bei Festlichkeiten

in Mondorf und Umgebung

bestens empfohlen!

Ob DAME oder HERR - immer gut angezogen durch:

Maß-Kleidung!

Hierzu die vornehme UNTERWÄSCHE
DAS JUNIOR-HEMD AUS BIELEFELD
UND MODISCHE STRICK-WAREN
in großer Auswahl finden Sie bei Ihrem

Schneidermeister *Odenthal* Mondorf, Langgasse

PETER GÖRGENS

BAUUNTERNEHMUNG

BETON-
MAURER-
STAHLBETON-
UND PUTZARBEITEN

MONDORF (Siegkr.) • RUF Bonn 39109

NIKOLAUS THOMES

SAND- UND KIESGRUBE · AUTOTRANSPORTE

MONDORF - RHEIN

Provinzialstraße 56

BAU- UND KUNSTSCHLOSSEREI · FEINSTAHLBAU

Zaun & Hensen

Uckendorf - Siegkreis

Stahlfenster, Stahltüren in allen Ausführungen, Schaufensteranlagen

Fernruf Niederkassel 272

Autotransporte

NAH- UND FERNVERKEHR

Ladungen bis zu Zügen von 20 t

Richard-Hubert und Rudolf Schmitz

Mondorf - Sieg

Fernruf Bonn 3 36 15 u. 5 21 80

Johann Bernard

Lebensmittel

Obst

Gemüse

MONDORF/RHEIN

Provinzialstraße 10

HUBERT-JACOB *Nöbel*

MONDORF

Nöbelfrüchte

Kölner Großmarkt · Telefon: Köln 36743

MONDORF-Rhein · Provinzialstraße 24

Telefon: Bonn 32470

HERREN, DAMEN & SALON

55

JÄHRIGES
GESCHÄFTS-
BESTEHEN

Josef Klement *verm. Fritz Nibel*

WER GUT UND FACHMÄNNISCH BEDIENT WILL SEIN...
KEHRE IM SALON KLEMENT EIN!

AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER HAARARBEITEN, MODERNE
FRISUREN UND HAARSCHNITTE, SOWIE PARFÜMERIE

MONDORF

Unterdorfstraße 7

PETER SCHMITZ

ANFERTIGUNG

ELEGANTER HERREN- UND DAMENGARDEROBEN

MONDORF-SIEGKREIS

PASTORSGASSE

Zuverlässige Bedienung und mäßige Preise

PETER
LÜRENBAUM

Gemischtwaren

RADIO

Elektroartikel

MONDORF-RHEIN, Unterdorfstraße 2

GEBRÜDER REINARTZ

SPEZIALFABRIK FÜR
HEIZUNGS- UND HYGIENISCHE ANLAGEN

TROISDORF

Hochdruck für Industrieanlagen
Niederdruck jeglicher Art für Gebäudeheizung
Deckenstrahlungsheizung System „Lüstra“ D. B. P.
Ölfeuerungen aller Art

Telefon: Siegburg 61 67 und 64 67



HANS SCHELL

Spezial-Geschäft für Fliesen-,
Platten- und Kleinmosaikbeläge

MONDORF

Provinzialstraße 63 · Fernsprecher Bonn 3 90 93



Kraftfahrzeuge

REPARATUREN
gut und billig!

ERSATZTEILE

PETER SCHMITZ

KRAFTSTOFFE

MONDORF-RHEIN · Am Laurenz

ÖLE u. FETTE

COLONIA-AUTOREIFEN

RICHARD GERLING KÖLN-RH.

Hildeboldplatz 12-14

Vulkanisierwerkstätte

Spezial-Betrieb für Autoreifen und Runderneuerung

Annahme und Verkauf bei: **SCHMITZ-GARAGE · Mondorf**

Sie brauchen nicht lange zur Stadt zu laufen,

können Ihr Fahrzeug im Orte kaufen.

Ihren Wagen nach Zulassung gleich weiterfahren.

Kundendienststation
namhafter Firmen

SCHMITZ Kraftfahrzeugwerkstatt
Mondorf-Rhein

Kaufen Sie Ihre Stoffe
NUR BEIM SCHNEIDERMEISTER !

Er ist der beste Berater
beim Stoff-Einkauf!

PETER SCHMITZ

MONDORF · Pastorsgasse

Motorräder · Mopeds · Motorroller



Miele
Panther
Torpedo
Express
Rex
Strolch
SACHS-
Motordienst

Fahrräder · Nähmaschinen

JOHANN BRUNGS

MONDORF

Handlung: Unterdorfstraße 41

Reparaturwerkstatt:

Provinzialstraße 57

GEGRÜNDET 1907 · Ältestes Fachgeschäft am Platze

Großer Konzert-
und Tanzsaal

Dortmunder Ritterbier
Bestgepflegte Weine

Pension

Bekannt gute Küche
hält sich bestens empfohlen

RESTAURATION

Wwe. **CASPERS**

BERGHEIM/SIEG

Maßarbeit
MACHT
elegant!

Johann Wielpütz · Herren- und Damenmoden

Mondorf · Provinzialstraße

Dreherei und
Schlosserei

**Maschinen und
Motore
Reparaturen**

HEINRICH KARP

Mondorf-Rh., Oberdorfstraße

Liesel Nöbel

MONDORF

Provinzialstraße 24

Herde

Öfen

Haushaltwaren

Glas

Porzellan

Eisenwaren

Landw. Geräte

Samenhandlung

Molkerei-Produkte

täglich frische Sahne

BUTTER * EIER * KÄSE

HEINRICH
LUDWIG

MONDORF/Sieg * Bergheimer Straße

BAUUNTERNEHMUNG

JOHANN **HEUSER**

MONDORF-RHEIN

FERNRUF: AMT BONN 3 68 27 · MARKTSTRASSE



Johann **HINK**

KOHLN

KOKS

BRIKETTS

MONDORF LANGGASSE 25

FAHRRÄDER

MOPEDS

ERSATZTEILE

NÄHMASCHINEN

HAUSHALTWAREN

PORZELLAN

LEDERWAREN

SPIELWAREN

SHELL-STATION

Peter Odenthal

MONDORF-Rh. · DEUTZER STRASSE

Allen Festteilnehmern EIN HERZLICHES WILLKOMMEN
ZUM 75 JÄHRIGEN JUBELFESTE des M G V. MONDORF!

Gaststätte und Metzgerei

Pohl-Bernard

MONDORF - Unterdorfstraße 44

Bundeskegelbahn u. Gesellschaftszimmer
Gelegte Getränke und gute Küche

Frau Gertrud Klein

OBST
GEMÜSE
FEINKOST

Mondorf / Provinzialstraße 39a

PETER **SCHMITZ**
ELEKTROMEISTER

Beleuchtungskörper
Radio, Kühlschränke
Elektro-Geräte

Mondorf a. Rhein

Ausführung von elektr. Licht-, Kraft- u. Schwachstromanlagen

JOSEF BRUNGS

SCHMIEDEMEISTER
MONDORF

Schmiede · Schlosserei · Landmaschinen
Gartengeräte u. Waschmaschinen

MALER-GESCHAFT

Johann Nöbel u. Sohn

empfiehlt sich in allen vorkommenden

MALER- UND TAPEZIER-ARBEITEN

Gute Bedienung und saubere Arbeit

Empfehle mich meiner geschätzten Kundschaft

in:

EINKAUF-, AKTEN-, HAND-
UND STADT-TASCHEN

sowie: KNIRPSE - SCHIRME
BÖRSEN u. BÜRSTEN

ALLES DIREKT AB FABRIK!

Gemischtwarengeschäft

Wwe.

Gertrud Schmitz

Mondorf am Rhein · Provinzialstraße

Gemischtwaren
Bäckerei
Manufaktur-
und Kurzwaren

Mühle
Mehlgroßhandlung
Futtermittel
Kohlen

PETER
RICHARZ
MONDORF

Fa. FRANZ LIMBACH

TROISDORF

Frankfurter Straße 75
Fernruf 6636

Hochfenschlacken
Lavaschlacken
Baggerbetrieb
Planierarbeiten
Sprengarbeiten
Kiesgrubenbetrieb

MONDORF-RH.

Fernruf Bonn 34897

Johann Nagelschmidt

Dachdecker- und Bauklempner-Meister

Ausführung

aller Bedachungen: Schiefer-, Ziegel- und Pappdächer

Werkstätten

für alle Bauklempnerarbeiten · Isolierungen nach der A. I. B.

Rheidt über Troisdorf

Fernsprecher: Amt Niederkassel 176 · Löwenburgstr.

Gebz.

Odenthal

Zentralheizungen

Sanitäre Anlagen

Rohrleitungsbau

Siegburg · Wilhelmstraße 89

HEINRICH ENGELS

K.-G.

IMPORT · EXPORT · GROSSHANDEL

in

Obst · Gemüse · Südfrüchte · Trockenfrüchte

KÖLN

Großmarkt - Importhalle

Telefon 33781/82

Fernschreiber: 0888 598 · Telegr.: Angelohaus

Industriebetrieb Neuwied

Süßmosterei · Obst-Fruchtschaumwein-Kellerei

NEUWIED-RHEIN

Sohlerweg 113 · Fernruf 23333

Eigener Gleisanschluß

Auslieferungslager: Köln, Großmarkt

KARL-HEINZ **KLEIN**

KOHLN
BAUSTOFFE
HEIZOEL

RHEIDT- (SIEGKREIS)

TELEFON: NIEDERKASSEL 136

Getreide · Futter- und Düngemittel · Saatkartoffeln · Treibstoffe
techn. Oele u. Fette · Heizoel · Autogen- u. elektr. Schweißbedarf
technische Gase · Propangas und Propangasgeräte · Oel-Oefen

liefert frei Haus dort

Carl Knauber & Co. K. G. Bonn

Fernsprecher: 3 22 00 / 3 22 01 / 5 16 07 · Endericher Straße 92

Anton **Schümacher**
Stuckgeschäft

Fernruf **PORZ-HEUMAR**
2476 EILERSTRASSE 75

Foto-
Bäuserath

SIEGLAR über TROISDORF
Fernruf 60 68 Siegburg / Rathausstraße 30

GAS *bringt erst den Komfort
ins Haus!*

In allen Fragen der modernen
GAS - VERSORUNG

berät Sie Ihr Gaswerk

RHENAG SIEGLAR

Rheinische Energie A.G. Sieglar
Hauptstraße 152 · Telefon 6379

Gas im Haus, zahlt sich aus!

Die neuzeitliche
Bau- und Möbellackierung

heiß spritzen!

Billiger
Schöner
Haltbarer

Beratung und Ausführung durch

JOH. BAUER, Malermeister MONDORF

Hubert Pax

DAMEN- UND HERREN-FRISEUR

MONDORF-RHEIN

Oberdorfstraße

GASTHAUS

„Zur gemütlichen Ecke“

Inh. Georg Kitz

MONDORF-RHEIN

gegenüber der Kirche

Civ. Ing. E. Graefe Bonn

der Spezialist für Kfz-Elektrik und Fahrzeug-Ausrüstung

DKW - NORIS - SIBA - Elektro-Dienst



Anlasser

Batterien

Lichtmaschinen

Einspritzpumpen

Zubehör

Camping-Ausrüstung · Zelte · Wohnanhänger

Römerstraße 4-8

Ruf 5 12 34

SHELL-Station

Nicht teurer!
aber besser!

Seit über 50 Jahren

Vertrauen zur Qualität!

Frink
BRILON / WESTF.

STOFFE
WÄSCHE
HERRENBKLEIDUNG



DRUCKEREI
HERM. KEESE
BONN-RH.

Wir drucken seit 1900

RHEINGASSE 5 • FERNRUF 3 38 82

*

Beachten Sie bitte

bei Ihren Einkäufen

die

in dieser Festschrift

aufgeführten Firmen!

*

Havadora ZIGARREN **Fete** ZIGARREN Havadora ZIGARREN

Fete ZIGARREN

Havadora ZIGARREN

Fete ZIGARREN

Havadora ZIGARREN

Fete ZIGARREN

Fete ZIGARREN Havadora ZIGARREN

Fete ZIGARREN Havadora ZIGARREN

Fete ZIGARREN

Fete

Franz Felder k.G.
**TABAKWAREN-
GROSSHANDLUNG**
Rheidt (Siegkr.)



ZIGARREN Havadora ZIGARREN **Fete** ZIGARREN Havadora

MATH. VAASSEN

BAHN- UND TIEFBAU

DÜSSELDORF-WERSTEN

FERNRUF 70606

Zweigniederlassung **RHEIDT** / Slegkreis

BAHNHOFSTRASSE 81

Fernruf: Niederkassel 135

Ausführung von **Straßenbau**
Schwarzdeckenbau
Kanalbau
Gleisbau

Großer Maschinenpark

Eigene Walzenzüge